



DFB-Pilotprojekt startet in Schleswig-Holstein

Titelstory

„Wissen ist Macht“, drei Worte so einfach, so bekannt und dennoch so aktuell wie nie zuvor. Denn Anfang 2012 wurde im Rahmen des DFB-Amateur-Fußballkongresses unter Einbindung zahlreicher Verbandsfunktionäre und Vereinsvertreter/innen die Situation des Amateurfußballs in Deutschland erörtert und dabei als eine der zentralen Aufgaben für die Zukunft herausgearbeitet, dass alle am Amateurfußball beteiligten Gruppen wesentlich intensiver und stärker qualifiziert, aber vor allem auch beraten werden müssen, als dies in der Vergangenheit der Fall gewesen ist. Dabei geht es nicht vordringlich darum, eine weitere Lizenz oder eine schlichte Teilnehmerurkunde zu erlangen, sondern im Mittelpunkt der Initiative steht die Vermittlung von vorhandenen Antworten auf drängende Fragen des Vereinsalltags bis hin zu einer individuellen Vereinsberatung.

Es wird daher niemanden überraschen, dass im Rahmen der Umsetzungsinitiati-

ven zum DFB-Amateur-Fußballkongress 2012 der wichtigste Baustein die angedachte „DFB-Vereinsberatung“ bildet. Dabei sollen insbesondere die Vereinsmitarbeiter in den Bereichen Ehrenamtsgewinnung und Finanzen vor Ort qualifiziert und beraten werden.

Bevor nun jedoch für diese Anforderung ein bundesweites Maßnahmenbündel geschnürt wird, will der DFB gemeinsam mit vier ausgewählten Landesverbänden in den kommenden Monaten in einer Pilotphase zwei entsprechende Modelle, den „DFB-Vorstandstreff“ und einen modifizierten „DFB-Mobil-Besuch“ mit dem Ziel einer ersten Informationsvermittlung und thematischen Vertiefung erproben. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband darf sich dabei glücklich schätzen, zu einem dieser vier Landesverbände zu zählen.

Die zentrale Auftaktveranstaltung zum obig benannten DFB-Vorstandstreff wurde bereits terminiert und findet gemeinsam mit dem Kreisfußballverband Kiel am Montag, den 18. März 2013 in der Zeit von 18.00 - 21.00 Uhr im Sportheim des Suchsdorfer SV in Kiel statt. An dieser Veranstaltung selbst können bis zu zehn Vereine mit jeweils max. vier Personen teilnehmen. Dabei ist der DFB-Vorstandstreff vornehmlich gedacht für folgenden Teilnehmerkreis: 1. Vorsitzender bzw. Präsident, Schatzmeister bzw. Kassenwart, Fußballobmann bzw. Spartenleiter Fuß-



Auf dem Amateurfußball-Kongress im Februar 2012 referierte auch Oliver Bierhoff, der Manager der Nationalmannschaft. Foto: getty

ball sowie Jugendfußballobmann bzw. Jugendleiter.

Der DFB wird höchstpersönlich mit seinem zuständigen Abteilungsleiter diese zentrale Auftaktveranstaltung in Schleswig-Holstein organisieren und durchführen und wir können alle Vereine im Kieler Umland nur dazu animieren, sich zeitnah für diese Veranstaltung anzumelden. Nähere Infos hierzu erhalten Sie jederzeit gern unter f.thiesen@shfv-kiel.de.

Aber auch alle anderen Kreise in Schleswig-Holstein werden in den Monaten April und Mai 2013 in den Genuss gelangen, ortsnah an einem DFB-Vorstandstreff teilnehmen zu können. Hierzu werden wir nach Ostern zusammen mit unseren Kreisfußballverbänden zu besagten Veranstaltungen einladen und sind uns sicher, dass es uns gelingen wird, die Intensivierung der zeitgemäßen Vermittlung von Wissen in den Bereichen Ehrenamtsgewinnung und Finanzen erfolgreich zum Nutzen unserer

Vereine mit Leben zu erfüllen, um insbesondere aus den Erkenntnissen dieser Besuche heraus, dem DFB wesentliche Erfahrungen zu generieren, auf denen dann eine bundesweite Umsetzung ab Januar 2014 angedacht werden kann. Schon heute freuen wir uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im April und Mai 2013 im Land zwischen den Meeren zur aktiven Vereinsberatung begrüßen zu können - denn Wissen ist Macht und wichtiger denn je, um als Verein den Herausforderungen der Zukunft adäquat begegnen zu können.

JÖRN FELCHNER
 GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



Einer von vielen Bausteinen der DFB-Vereinsberatung: In der Online-Vereinsberatung auf dfb.de finden Vereine hilfreiche Tipps zu wichtigen Alltagsthemen.

SHFV Termine

März 2013

- 9.** Frühjahrsjugendbeirat ab 9:00 Uhr in Malente
- 16.** 2. SHFV-Beiratstagung 2013 ab 9:00 Uhr in Malente
- 21.** Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen ab 9:00 Uhr in Kiel



Neuer Ü 50-Futsal-Kreismeister ist die SG FT Eintracht/FT Eider. Vorn von links: Thomas Dreller, Rosu Dumitrus, Rolf Simson, Thomas Bliesecke. Hintere Reihe von links: Thomas Köbber, Gunnar Röpke, Eberhard Martius, Edmund Benkewitz. Es fehlen: Rolf Deutschmann, Andreas Döring und Uwe Peters.

Ü50-Meister wurde gekürt



Die zweite Ü 50-Futsal-Kreismeisterschaft des KFV Rendsburg-Eckernförde geht an die SG FT Eintracht/FT Eider. In einem Dreier-Turnier mit Hin- und Rückspiel setzte sich der neue Kreismeister ungeschlagen mit sieben Punkten aus vier Spielen durch und entthronte damit Titelverteidiger SG Todenbüttel/Lütjenwestedt, die mit vier Punkten den dritten Platz belegten. Den zweiten Platz sicherte sich der TSV Vineta Audorf mit sechs Punkten. RM

Eidertals B-Junioren triumphieren



Die SpVg Eidertal Molfsee hat den Titel bei der Hallenkreismeisterschaft der B-Jugend verteidigt. Im Endspiel in der gut besuchten Heindahlinger-Halle setzte sich der Schleswig-Holstein-Ligist gegen das Bundesligatteam von Holstein Kiel durch.

Die Endrunde der B-Jugend erwies sich als eine sportlich attraktive Veranstaltung mit hohem Zuschauerzuspruch, die besser

und spannender kaum hätte verlaufen können. Mit zwölf Mannschaften in der Endrunde und einer Vorrunde mit drei Vierergruppen konnte der Kampf um den Einzug ins Viertelfinale nicht interessanter sein.

In den Vorrundenspielen sorgten speziell der TuS Haseldieksdamm/Mettenhof (Gruppe A) und die SG Melsdorf/FeStaWe aus der Kreisklasse mit dem Erreichen des Viertelfinals für große Überraschungen. Neben den beiden „Underdogs“ sicherten sich auch Holstein

Kiel, Eidertal Molfsee, Kilia Kiel, Inter Türkspor, der TSV Kronshagen und die SG Klausdorf/Raisdorf ein Ticket für das Viertelfinale, indem sich letztlich alle Favoriten durchsetzen konnten.

Im ersten Halbfinale kam es zur spannenden Begegnung zwischen Holstein Kiel und dem TSV Kronshagen, welches die Störche mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Das zweite Halbfinale zwischen Eidertal und Inter Türkspor ging klar und deutlich mit 4:0 für Eidertal Molfsee aus. Das anschließende Spiel um Platz 3 gewann der TSV Kronshagen souverän mit 2:0 und holte sich so den letzten Platz auf dem Siegespodest.

Es kam zum mit Spannung erwarteten Finale der beiden klassenhöchsten Mannschaften zwischen Holstein Kiel und Eidertal Molfsee. Der Tabellenzweite der SH-Liga konnte dabei einen 0:1-Rückstand in eine 2:1-Führung umdrehen, trotzdem spielte Bundesligist Holstein Kiel beherzt weiter. Kurz vor dem Schlusspfiff sorgte ein Konter und der dritte Treffer der Eidertaler für die Entscheidung und die verdiente Titelverteidigung. LA



Konnten ihren Titel bei der Hallenkreismeisterschaft erfolgreich verteidigen: Die B-Junioren der SpVg Eidertal Molfsee.

Fortuna-Frauen sind neuer Kreismeister



Die Frauen des SV Fortuna St. Jürgen sind neuer Hallenkreismeister im KFV Lübeck. Der Kreisligist setzte sich am 27. Januar in der Struckbachhalle gegen Titelverteidiger Eichholzer SV durch.

Nach der Vorrunde (zwei Gruppen mit je vier Teams) standen die Halbfinalspiele auf dem Programm. Das erste Semifinale gewann der SV Fortuna St. Jürgen nach Neunmeterschießen gegen die FSG Viktoria-Moisling mit 2:1 Toren. Auch das



Die Frauen vom SV Fortuna St. Jürgen sicherten sich die Hallenkreismeisterschaft durch einen 3:2-Sieg im Neunmeterschießen gegen den Eichholzer SV.

zweite Halbfinale wurde durch Neunmeterschießen entschieden, hier setzte sich der Eichholzer SV gegen ATSV Stockelsdorf mit 3:2 Toren durch. Im Spiel um Platz 3 erarbeitete sich die FSG Viktoria-Moisling einen knappen 1:0-Sieg gegen den ATSV Stockelsdorf. Auch im Endspiel zwischen den Kreisligisten Eichholzer SV und Fortuna St. Jürgen musste das Neunmeterschießen entscheiden. Hier setzten sich die Fortuna-Frauen mit 3:2 durch und verhinderten somit das Eichholzer „Unternehmen Titelverteidigung“. HK

SV Henstedt-Ulzburg ist Ü 32-Hallenmeister



Die Ü 32-Altherren des SV Henstedt-Ulzburg sicherten sich in der Leezener Halle zum zweiten Mal den Hallenkreismeister-Titel. „Heute ist unsere Taktik super aufgegangen und das Zusammenspiel hat gut funktioniert“, freute sich Roland Schulze, Mannschaftskapitän des SV Henstedt-Ulzburg, nach dem Turnier. In zwei Vorrunden-Turnieren in Großenaspe und Leezen hatten sich in der Vorwoche von insgesamt 17 Mannschaften jeweils vier Teams für die Endrunde der Ü 32-Hallenkreismeisterschaft in Leezen qualifiziert.

In der Gruppe A dominierten der SV Henstedt-Ulzburg und der TuS Garbek und zogen überlegen ins Halbfinale ein. In der Parallelgruppe ging es wesentlich spannender zu. Erst in den beiden letzten Gruppenspielen sicherten sich der TSV Kattendorf und



Die Ü 32-Altherren des SV Henstedt-Ulzburg sicherten sich die Hallenkreismeisterschaft.

der Leezener SC die beiden ersten Tabellenplätze. Im ersten Halbfinale bezwang der Leezener SC den TuS Garbek durch ein Tor von Heino Togert mit 1:0. LSC-Schlussmann Lars Dreekmann zeigte nicht nur in diesem Spiel sensationelle Paraden und war einfach nicht zu bezwingen. Das zweite Semifinale wurde vom SV Henstedt-Ulzburg dominiert. Andrej Drigiger (2),

Helmut Gulbins und Frank Seidel schossen die Tore zum 4:0-Sieg gegen den TSV Kattendorf.

Im Finale erwischte der SV Henstedt-Ulzburg gegen Leezen den besseren Start. Cord Matthies und Roland Schulze brachten den SVHU mit 2:0 in Führung, doch Gerd Haak und Heino Togert konnten kurz vor Spielende für den Leezener SC noch ausgleichen. So kam es

zu einem spannenden Neunmeterschießen. Nach jeweils fünf Schützen stand es 5:5, dann traf Frank Seidel zum 6:5 für Henstedt-Ulzburg, Bernd Hahn konnte nicht mehr ausgleichen.

Der Spielausschuss-Vorsitzende und Turnierleiter Volker Suhr überreichte den Hallenkreispokal an Roland Schulze, den Mannschaftsführer des SV Henstedt-Ulzburg, und bedankte sich für die fairen Spiele und zahlreichen Tore. Patrick Soder vom TSV Kattendorf war mit vier Toren der treffsicherste Schütze des Turniers und wurde mit einem Pokal ausgezeichnet.

„Das hat heute richtig Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Turnier“, zeigte sich Heino Togert begeistert nach dem Turnier. Togert hatte an diesem Abend nicht nur als dreifacher Torschütze für den LSC geblüht, sondern auch als Hallensprecher und Organisator ein großes Lob verdient. vs

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt



Traditionell lädt der Vorstand des Kreisfußballverbandes Plön zu Beginn eines jeden Jahres alle von den Vereinen für den DFB-Ehrenamtspreis vorgeschlagenen Kandidatin-

nen und Kandidaten zu einer Ehrungsveranstaltung mit anschließendem Essen ins Sportheim des Preetzer TSV ein, die von allen Beteiligten stets sehr gerne wahrgenommen wird. Dabei gaben der 1. Vorsitzende des KfV Plön, Sönke Anders, und der Kreis-

ehrenamtsbeauftragte Hans-Jürgen Kohrt, Einblicke in die viel beachteten Aktionen des Ehrenamtes, stellten den ganz besonderen Stellenwert des Ehrenamtes heraus, ohne die gut funktionierende Vereinsarbeit gar nicht stattfinden könne. Die Ehrenamtlichen seien dort, wo sie sich engagierten, oft die Säulen und das Rückgrat dieser vielschichti-

gen Aufgabenfelder vor Ort. Die Ehrenamtler seien mit ihrem Einsatz und ihren Fähigkeiten aus ihren Vereinen gar nicht mehr wegzudenken. Hans-Jürgen Kohrt ließ in kurzen Statements noch einmal das umfangreiche Aufgabenfeld aller Geehrten Revue passieren und dankte ihnen, verbunden mit dem Wunsch: „Macht weiter so“. rs



Der 1. Vorsitzende des KfV Plön, Sönke Anders, und der Kreisehrenamtsbeauftragte Hans-Jürgen Kohrt (2. und 3. v. links) zusammen mit den Nominierten des DFB-Ehrenamtspreises.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Provincial Fair-Play-Geste startet in die Rückrunde

Der Schnee schmilzt, der Rasen taut und der Ball rollt wieder auf den Fußballplätzen in Schleswig-Holstein. Wochenende für Wochenende ereignen sich damit fast automatisch auch wieder herausragende Beispiele für faires Verhalten im Fußballsport und diese will der SHFV zusammen mit seinem Premiumpartner in Sachen Fair Play besonders herausstellen und auszeichnen. Die besten Beispiele werden von einer Jury des SHFV regelmäßig als Provincial Fair-Play-Geste geehrt. Als Preis gibt es eine Urkunde sowie jeweils zwei Karten für Spiele der Nordklubs der 1. oder 2. Bundesliga zu gewinnen. Unserem Partner Provincial danke ich an dieser Stelle ausdrücklich für sein herausragendes Engagement!

Die Fair-Play-Geste des Monats wird auf einer kleinen Ehrungsveranstaltung vor Ort ausgezeichnet und ausführlich im SHFV-Magazin, auf www.shfv-kiel.de und in den regionalen Medien gewürdigt und damit von einer großen Öffentlichkeit wahrgenommen.

Schließlich sollen diese Positivbeispiele im Sinne des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ Nachahmungseffekte erzeugen.

Mit etwas Glück kann ein Monatssieger sogar in die Jahresendausscheidung der DFB-Aktion „Fair ist mehr“ gelangen. Die beiden Landesieger werden vom SHFV an den DFB gemeldet und dort werden von einer hochrangigen Jury die fünf Bundessieger ausgewählt. Den Siegern winken der Besuch eines Länderspieles im VIP-Bereich mit Hotelübernachtung und einem attraktiven Rahmenprogramm.

Wer kann eine faire Aktion melden? Jeder, egal ob Spieler, Schiedsrichter, Trainer oder Zuschauer, ist hierzu aufgerufen. Die Meldungen erfolgen entweder mit Hilfe des offiziellen „Fair ist mehr-Meldebogens“, der auf der SHFV-Homepage unter der Rubrik „Schleswig-Holstein kickt fair - Downloads“ abrufbar ist, oder auch durch eine einfache Mail. Um faires Verhalten auszeichnen zu können, benötigt der SHFV neben den im Kopf des Formulars



Der letzte Bundessieger der Aktion „Fair ist mehr“ aus Schleswig-Holstein: Sebastian Hans (ETSVV Weiche Flensburg, 2. von links) zusammen mit den Laudatoren, der Ex-Nationalspielerin Sandra Minnert (1. von links), Bayern-Legende Hansi Pflügler (3. von links) sowie Schiedsrichter und Schirmherr „Fair ist mehr“, Herbert Fandel, auf der Preisverleihung 2010 in München.

erfragten Daten eine genaue Schilderung der Aktion, in der auch die Namen der fairen Spieler/Trainer usw. genannt sind. Außerdem ist die Anschrift desjenigen einzutragen, der die Meldung abgibt.

Unter Fair Play ist zum Beispiel zu verstehen, dass...

- ein Spieler/Trainer eine Schiedsrichter-Entscheidung zuungunsten der eigenen Mannschaften korrigiert

- ein Stürmer eine erfolgversprechende Aktion abbricht, um einem verletzten Gegenspieler zu helfen

- ein Trainer/Spieler in bemerkenswerter Art und Weise einen oder mehrere andere Spieler seiner Mannschaft zu fairem Verhalten auffordert

- ein Trainer einen auffällig unfairen Spieler, auch wenn dieser noch nicht von einem Feldverweis bedroht ist, auswechselt

- ein gefoulter Spieler durch eine demonstrative Geste gegenüber dem foulenden Spieler aufkommende Emotionen beruhigt

- ein Vereinsmitarbeiter sich bemüht, Zuschauer zu fairem Verhalten zu veranlassen.

Die Meldungen senden Sie bitte an:

Tim Heidemann, Mitarbeiter „Schleswig-Holstein kickt fair“, SHFV, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Telefon: 0431/6486-270, Fax: 0431/6486-193, Mail: t.heidemann@shfv-kiel.de

EDDY MÜNCH

BEAUFTRAGTER FÜR GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG



Faires Verhalten ist auch auf den Amateurplätzen in Schleswig-Holstein an der Tagesordnung. Melden Sie diese Fair-Play-Gesten an den SHFV!

PROVINZIAL Partner des SHFV



Erste Gäste erleben Uwe Seeler Fußball Park

In den vergangenen Wochen konnte der Uwe Seeler Fußball Park wieder große Fortschritte verzeichnen. Eine neue Beschilderung führt die Gäste zu den Übernachtungszimmern aber auch zu den neuen Seminarräumen welche im Erdgeschoss die Namen Arena Rom und Arena Bern, im zweiten Obergeschoss Arena München und in der Sporthalle Arena Rio erhalten haben.

Die Küche im Erdgeschoss ist bereits im Betrieb und konnte die ersten Gäste, die zu einem „Softopening“, einer inoffiziellen Eröffnung, die Vorteile des Uwe Seeler Fußball Parks nutzen, versorgen. „Einzelne Küchengeräte müssen noch angeschafft werden, das Essen schmeckt aber schon super“, kann Björn Silz, der neue kaufmännische Leiter des Uwe Seeler Fußball Parks begeistert berichten. Ei-

ne hochmoderne Kaffeemaschine sorgt zusätzlich für eine gute Stimmung bei den Mitarbeitern und vor allem bei den Gästen. Für gute Laune bei den abendlichen Runden der Teilnehmer sorgt der ausgestückte Tresen mit Getränken für jeden Geschmack.

Im Obergeschoss, der nun als 1. Rang titulierte wird, befinden sich die neuen Übernachtungszimmer mit einer bestechenden Aussicht über die Sportanlagen bis zur Seenplatte, die das besondere Flair vom Heilklimatischen Kurort Malente ausmacht. In den Übernachtungszimmern sind bereits die Betten aufgestellt und die Nasszellen installiert, sodass die ersten Gäste in diesen übernachten konnten. Kleinigkeiten werden in den kommenden Wochen bis zur offiziellen Eröffnung ergänzt.

Auch im Untergeschoss, dem neuen Wellness- und Physio-



Die neuen Zimmer laden zum Übernachten ein.

bereich, wird der kontinuierliche Fortschritt in den Bauarbeiten deutlich. Die Saunaaanlagen sind installiert und Fußbecken für die Entspannung eingebaut. Schon bald sollen hier die Übernachtungsgäste nach einer anstrengenden Trainingseinheit entspannen.

Am 11. April wird der Uwe Seeler Fußball Park nach intensiver Umbauphase offiziell wiedereröffnet. In den kommenden Wochen wird bereits die neue Homepage www.usfp-malente.de für alle Interessierten zur Verfügung stehen. TH



Das neue Gesicht des Uwe Seeler Fußball Parks mit Essensausgabe im Vordergrund und dem Empfang im Hintergrund.

Demo- Trainingsteam gesucht

Die Ausbildungsabteilung des SHFV sucht für den Prüfungskurs zur DFB-C-Lizenz am 13. März in Malente noch eine Demo-Trainingsmannschaft. Gesucht wird eine Mannschaft mit mindestens 16 Spielern aus der Altersklasse C-Junioren (Mindestniveau: Schleswig-Holstein-Liga) oder B-/A-Junioren (Mindestniveau: Verbandsliga), die über den Prüfungstag ca. 7-8 kurze Einheiten à ca. 20 Minuten mit den angehenden Trainern absolviert. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 10. März bei Verbandssportlehrer Michael Prus unter m.prus@shfv-malente.de oder direkt beim Uwe Seeler Fußball Park unter 04523 / 3335. TK

Angehende Fußball-Lehrer hospitieren

Der Uwe Seeler Fußball Park ist bei den Teilnehmern des diesjährigen Fußball-Lehrer Lehrgangs als Standort des Verbandspraktikums heiß begehrt. Obwohl die offizielle Eröffnung noch aussteht, wollen Björn Rädels (DFB-Stützpunktkoordinator), Dietmar Hirsch (Ex-Bundesliga-Profi u.a. beim MSV Duisburg, Trainer beim SV Schackendorf) und Ramazan Yildirim (Ex-

Profi u.a. bei Kickers Offenbach, Ex-Trainer des VfB Lübeck) die Arbeit von Verbandssportlehrer Michael Prus in Malente begutachten. Die angehenden Fußball-Lehrer sollen in ihrer Ausbildung die künftigen möglichen Arbeitsbereiche im Rahmen eines Praktikums kennen lernen. Da für die Arbeit als Bundesliga-Trainer aber auch als Verbandssportlehrer im Lan-

desverband die Fußball-Lehrer-Lizenz vorausgesetzt wird, stehen entsprechende Praktika auf dem Lehrplan, die Björn Rädels beim SC Freiburg, Dietmar Hirsch beim FC Schalke 04 und Ramazan Yildirim beim VfL Wolfsburg absolvierte. Während ihres Aufenthalts in Malente haben die Trainer bereits die C-Breitenfußball-Prüfung abgenommen und waren in eine Ausbildungswoche zum DFB-C-Lizenz-Trainer eingebunden. Sie leiteten dabei einzelne Themenbereiche und waren bei der Auswertung der verschiedenen Präsentationen der Lehrgangsteilnehmer eingebunden. Somit konnten sich die drei angehenden Fußball-Lehrer ein umfassendes Bild über die verschiedenen Arbeitsbereiche eines Verbands-sportlehrers in Schleswig-Holstein machen. MPR



Die Teilnehmer des C-Lizenz-Lehrgangs zusammen mit den angehenden Fußball-Lehrern Björn Rädels, Dietmar Hirsch (beide hintere Reihe, links) und Ramazan Yildirim (hintere Reihe, rechts).

Girls Cup Malente – letzte Startplätze zu vergeben

Im Jahr der Europameisterschaft der Frauen in Schweden präsentiert der Schleswig-Holsteinische Fußballverband vom 17. bis 20. Mai 2013 zum sechsten Mal den Girls Cup Malente und bietet Mannschaften aus Schleswig-Holstein ein exklusives Turnierpaket an.

Mit dem wiedereröffneten Uwe Seeler Fußball Park in Malente und den Spielflächen in Eutin in Kooperation mit der BSG Eutin wird mit Sicherheit wieder attraktiver Fußball in einem einmaligen Ambiente gezeigt werden. Das Turnier wird in vier verschiedene Altersklassen unterteilt. In den Altersklassen G13 (Stichtag 01.01.2000), G15 (01.01.1998) und G17 (01.01.1996) stehen nur



Auch in diesem Jahr sind wieder viele spannende Begegnungen beim Girls Cup Malente garantiert.

noch wenige Startplätze zur Verfügung.

Der SHFV wird beim Girls Cup Malente Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands sowie Schweden, Dä-

nemark, Niederlande und weiteren europäischen Nationen begrüßen können. Als große Highlights gelten die Einlaufzeremonie am Samstagmorgen am Uwe

Seeler Fußball Park sowie die abschließende Siegerehrung mit Disco im Kurpark Malente. Gänsehaut garantiert! Neben den attraktiven Spielen bietet Malente zudem zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Ob es ein kurzer Ausflug zur Ostsee vor der Haustür, eine Kanutour über die Seenplatte oder ein Besuch der Landeshauptstadt Kiel sein soll – für jeden ist etwas dabei.

Bei Interesse steht Ihnen unser zuständiger Mitarbeiter Jan Magnus Kramp unter j.kramp@shfv-kiel.de oder 0431 / 64 86 168 zur Verfügung. Weitere Informationen rund um das Turnier finden Sie auf www.girlscup-malente.com und www.euro-sportring.de. JMK

SELECT-Futsalbälle beim SHFV erhältlich

Der SHFV möchte die Kreisfußballverbände, Vereine und Schulen bei der Umstellung der Hallenwettbewerbe bzw. des Hallentrainings/-unterrichts von den herkömmlichen Regeln hin zum Spielen nach FIFA-Regeln (Futsal) bestmöglich unterstützen. Deshalb bietet der Verband seit Winterbeginn Futsalbälle seines neuen Ballpartners SELECT zu Sonderkonditionen an. Nicht versorgt werden konnten hierbei bislang die Jüngsten, denn bis zur D-Jugend empfiehlt sich das Spielen mit einem Leicht-Ball (360 g), den SELECT aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Angebot hatte. Aufgrund von Anfragen verschiedener Landesverbände wurde aber nachgebessert, weshalb der SHFV nunmehr auch den Erwerb von Bällen des Trainingsmodells „Mimas light“ anbieten kann.

Alle drei Modelle, „Mimas“, „Mimas light“ und der



Bei allen SHFV-Futsal-Wettbewerben wird mit SELECT-Bällen gespielt. Diese können Vereine zu Vorzugskonditionen beim SHFV bestellen.

qualitativ noch bessere „Master“-Ball, können zu Vorzugskonditionen geordert werden. Bei Bestellmengen ab 10 bzw. 25 Stück gibt es zudem weitere Preisnachlässe. Weitere Informationen zu Futsal allgemein, insbesondere zu den Vorteilen des Einsatzes im Jugend- und Schulbereich sowie zu den Bestellmodalitäten (Preise, Bestellformular usw.) finden

Sie auf www.shfv-kiel.de im Bereich Freizeit- und Breitensport. Bei Fragen steht Ihnen zudem unser zuständi-

ger Mitarbeiter Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 64 86 225 gerne zur Verfügung. FT

Steckbrief

Patrick Winkler (KFV Herzogtum Lauenburg)

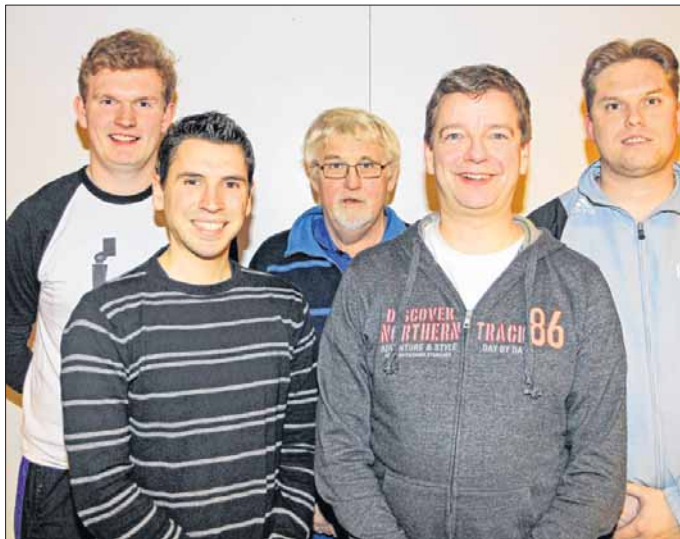
Funktion:	Schriftführer	 P. Winkler
Verein:	Borussia Möhnsen	
Wohnort:	21514 Witzeze	
Alter:	33	
Familienstand:	ledig	
Beruf:	Business Development Manager	
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Meisterschaft und Einzug Pokalfinale, G4 BSSV	
Hobbys:	Kochen, Radfahren, Sport, Fußball	
Lebensmotto:	Carpe diem!	
Lieblingsurlaubziel:	Italien	
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Birgit, Fußball, Ipad mit der fussball.de-App	
Lieblingsverein:	FC Bayern München	
Sportliche Vorbilder:	Michael Schumacher	
Bestes Spiel live erlebt:	FC Bayern – Hamburger SV (6:0, 2010/11)	
Wen würdest du gern einmal treffen:	Uli Hoeneß	
Wünsche für 2013:	Gesundheit, Fairness auf dem Platz, Weltfrieden	

Schiedsrichterzahlen in Stormarn steigen



KfV Stormarn

In der Führung bei den Fußball-Schiedsrichtern soll sich zum Kreisverbandstag etwas ändern: Die „Pfeifenmänner“ des Kreisfußballverbandes (KfV) Stormarn wählten auf ihrer Jahreshauptversammlung in der Oldesloer Jugendherberge eine neue Spitze. Seit dem Jahr 2000 übt Claus Oberlader (SC Elmenhorst) das Amt des Ausschuss-Vorsitzenden aus - nun will er sich zurückziehen und sich voll auf die Ansetzung für Jugendspiele konzentrieren. In einer geheimen Wahl wurde der bisherige Lehrwart Michael Jorek (SV Siek) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Insgesamt waren zum Zeitpunkt der Wahlen noch 65 Schiedsrichter anwesend. Dabei gab es fünf Nein-Stimmen, zehn Enthaltungen und 50 Ja-



Michael Jorek (2.v.r.) zusammen mit einigen Mitgliedern des Kreisschiedsrichterausschusses um Jan Magnus Kramp, Björn Gustke, Manfred Jepp und Volker Lewerenz (v.l.n.r.).

Stimmen für Jorek. Zum neuen Lehrwart wählte die Versammlung Björn Gustke (SV Eichede). Der Polizist erhielt sieben Enthaltungen bei 58 Ja-Stimmen. Beobachtungswart bleibt wei-

terhin Rony Schwoy (SSV Pölit) und Oberlader wurde, ebenfalls mit überwältigender Mehrheit, zum Beisitzer und Jugendansetzer gewählt. Im Juni sollen diese Ämter auf dem Verbandstag

des KfV in Jersbek bestätigt werden.

Oberlader begrüßte neben dem Lehrwart des SHFV, Rüdiger Rieck, auch den KfV-Ehrenvorsitzenden Arnold Fröhlich sowie den ersten Vorsitzenden Jörg Lembke und den zweiten Vorsitzenden Heiner Wagner. Oberlader ließ verlauten, dass sich der aktuelle Stand bei den Schiedsrichtern nun auf 148 Aktive belaufe, davon aber leider nur zwei weibliche. Jörg Lembke sprach auch den Antrag des Kreis Herzogtum Lauenburg an, demnächst mit diesem Kreis eine gemeinsame Kreisliga zu führen. „Dann sind vielleicht auch wir in der Lage, diese Klasse mit einem Gespann anzusetzen“, so Lembke. Nach der Besprechung des Regeltests, ging es abschließend zum gemütlichen Teil der Versammlung über. **KU**

Investition in die Zukunft: Trainerausbildung



KfV Steinburg

Der Trainer einer Fußballmannschaft stellt sein Team nicht nur auf, sondern führt, leitet und bildet seine Spieler auch aus. Würden Sie Ihr Kind aber in eine Lehre schicken, wenn der



Der KfV Steinburg bietet aufgrund der großen Nachfrage eine Junioren/Senioren-Kombiausbildung für Trainer an.

Ausbilder selbst nicht ausgebildet worden ist? Vermutlich nicht - daher bietet der KfV Steinburg auch im neuen Jahr zahlreiche Kurse für Fußballtrainer an.

Neu und nur im KfV Steinburg: Die Junioren/Senioren-Kombiausbildung!

Die Termine im Überblick (Änderungen vorbehalten):

Basislehrgang (30 Lernheiten): 19. bis 21.04. und 03. bis 05.05.

Profil Kinder (40 LE): 31.05. bis 02.06. und 14. bis 16.06.

Profil Jugend (40 LE): 23. bis 25.08., 06. bis 08.09. und 21.09.

Profil Senioren (40 LE): 18. bis 20.10., 01. bis 03.11. und 16.11.

Die komplette Ausbildung - bis auf die Prüfungen - ist in Rethwisch geplant und findet jeweils als Wochenendveranstaltung statt (freitags ab 19.00 Uhr, samstags und sonntags ab 10.00).

Überblick:

- **Trainer C-Breitenfußball-Jugend:** Basis + Kinder + Jugend + Prüfung in Malente

- **Trainer C-Breitenfußball-Senioren:** Basis + Jugend + Senioren + Prüfung in Malente

Kosten:

Jedes Modul einzeln kostet im KfV Steinburg für Er-

wachsene 50 Euro, das Modul Senioren 80 Euro. Für Jugendliche (bis 18 Jahre) 25 Euro Eigenanteil pro Modul. Der komplette Jugendtrainer-Kurs kostet 120 Euro, der Trainer Senioren 150 Euro. Wer beide Ausbildungen innerhalb von zwei Jahren absolviert, zahlt nur 180 Euro gesamt.

Für Steinburger Teilnehmer der Jahre 2011 und 2012 besteht die Möglichkeit das Modul Senioren zusätzlich zu absolvieren - und dann entsprechend die Prüfung für den Seniorentainer zu machen.

Wichtig:

Für die jeweilige Prüfung in Malente fallen weitere Kosten an!

Anmeldung:

Nur schriftlich und persönlich durch den Teilnehmer an den Lehrwart Wolfgang Petermann unter wpetermann1@web.de. Formular wird auf Wunsch übermittelt. **WPE**

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im September folgende Vereine/Grundschulen (GS):

KfV Schleswig-Flensburg

10. Erstbesuch MTV Meggerdorf ab 14 Uhr

KfV Hsgtm. Lauenburg

13. Erstbesuch Ratzeburger SV ab 15 Uhr

KfV Segeberg

18. Erstbesuch TuS Hartenholm ab 17.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

25 neue Referees in Dithmarschen



KfV Dithmarschen

Der Fußball in Dithmarschen kann im Hinblick auf seine Unparteiischen relativ entspannt nach vorne blicken. Nach dem jüngsten Anwarter-Lehrgang in Hemmingstedt registriert der Schiedsrichterausschuss-Vorsitzende Klaus Lehnert 25 zusätzliche Referees. Mit den erfolgreichen Anwärtern kommt der Kreisverband jetzt auf 158 Pfeifenmänner- und frauen.

„Ich bin mit dieser Entwicklung zufrieden. Wir sind in der glücklichen Lage, alle Altersklassen bis zur D-Junioren-Kreisliga besetzen zu können“, meint Lehnert. Mit seiner inhaltlichen Ausbildung befindet sich Dithmarschen auf ei-



25 Schiedsrichteranwärter meisterten die Prüfung im KfV Dithmarschen.

nem guten Weg. In Nils Klöhn (TuRa Meldorf) und Christopher Horn (SSV Lunden) stehen dem Lehrstab neuerdings zusätzlich zwei qualifizierte Jungschiris zur Verfügung.

Wer den Anwärterschein erwirbt, muss fit in den 17 Fußballregeln sein und zudem einen Lauftest über 2200 Meter bestehen. Als „positiv“ bezeichnete der Wöhrdener Funktionär die

Tatsache, dass gleich zwölf Kandidaten die maximale Punktzahl (60) erreichten. Zwei von ihnen haben das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet und dürfen nach den DFB-Richtlinien im Moment nur Jugendspiele im eigenen Verein leiten. Mit Erreichen der Altersgrenze erfolgen dann Ansetzungen auf Verbandsebene. In der ersten Phase werden die jungen Leute

von Mitgliedern des Kreischiedsrichterausschusses begleitet.

Es bestanden: Marco Schlander, Janna Rohwedder, Evelin Majewski, Ceyda Oezden (alle BSC Brunsbüttel), Niklas Meers, Nils Philipp Stange, Henning Platz, Damian Milidji (alle TuRa Meldorf), Steven Deickert, Kevin Claußen, Lukas Reich (alle TSV Friedrichskoog), Christian Rühmann, Christoph Kock (beide Merkur Hademarschen), Daniel Wegner (SSV Lunden), Jonas Meier (Bargenstedter SC), Jessica Busse (SSV Sarzbüttel), Neriman Aghan (Heider SV), Sascha Lohmann (FC Averlak), Ulrike Gruf (TSV Buchholz), Angelina Mahnert, Jorrick Schuhmacher (Marner TV), Marvin Neumann (TSV Frestedt), Marten Suhr (MTV Tellingstedt), Malte Machat (TSV Barlt) und Freia Thielmann (SSV Hennstedt). **us**

SG Eutin/Malente erster D-Junioren-Meister



KfV Ostholstein

Die SG Eutin/Malente hat sich die erste D-Junioren-Hallenkreismeisterschaft in Ostholstein gesichert. In der Heiligenhafener Großsporthalle setzte sich das Team aus der Verbandsliga Süd-Ost gegen fünf weitere Teams in den Gruppenspielen durch.

Sechs Mannschaften waren angetreten, den Turniersieg aber machten die SG Eutin/Malente und der FC Scharbeutz unter sich aus. Bis zum direkten Aufeinandertreffen waren beide Mannschaften ohne Punktverlust. Die SG (13:5 Tore) hatte vor dem Gipfeltreffen gegen den FC (7:1) die bessere Ausgangslage und konnte mit dem 1:1-Unentschieden dank des besseren Torverhältnisses den Turniersieg

feiern. „Das Turnier war gut besetzt und wir haben gute Spiele gesehen. Ich bin der Meinung, dass meine Mannschaft hier verdient Kreismeister geworden ist“, freute sich SG-Coach Jörg Westermann nach dem Turnier. Mit 14:6 Toren und 13 Punkten sicherte sich die SG Eutin/Malente Platz Eins. Zweiter wurde der FC Scharbeutz mit 8:2 Toren und ebenfalls 13 Punkten. Dritter wurde der TSV Schönwalde (5:7/7) vor der JSG Fehmarn (6:8/4), dem TSV Lensahn (4:6/4) und der FSG Oldenburg-Putlos (3:11/1). In den 15 Begegnungen fielen insgesamt 40 Tore (2,67 pro Spiel). Der Kreisjugendausschuss-Vorsitzende Burkhard Glaser war mit dem Turnierverlauf hoch zufrieden und lobte bei der Siegerehrung insbesondere die Torhüter der Teams.

LB



Die SG Eutin/Malente ist erster Hallenkreismeister der D-Junioren. Das Turnier wurde erstmalig in dieser Altersklasse in Ostholstein ausgespielt.

SHFV-Ehrungen 2013

SHFV-Ehrendadel

Björn Hinrichs	Rödemisser SV	Silber
----------------	---------------	--------

Schiedsrichter-Ehrendadel

Hugo Block	TSV Seeth Drage	Silber
Wolfgang Kriese	TSV Wiesharde	Silber
Lars Moritzen	TSV Wiesharde	Silber